Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 215. Mittwoch den 15. September 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. September 1841.

Herr Gutsbesitzer Baron v. Paleske aus Spengawken, Herr Rittmeister v. König aus Insterburg, Herr Rentier Zahn aus Hamburg, die Herren Kaufleute Melcke aus Stolp, Kummer aus Marienburg, Räuber aus Marienwerder, Spillcke aus Dühren, log. im Engl. Hause. Der Inspekteur der Pioniere Herr Oberst-Lieutenant From, Herr Lieutenant und Adjutant Chlausius aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer v. Alten aus Pagelau, Porck aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Frau Landräthin v. Pastau nebst Fräulein Tochter aus Rossell, Herr Pfarrer Hohmann aus Lichtfelde, Herr Dr. med. v. Pastau aus Elbing, Herr Handlungs-Commis Wedelstädt aus Stettin, log. im Hotel de Thorn. Frau Doktorin Sanftleben von Ragnit in Litthauen, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Tuchscheerer George Wagener und die verwittwete Florentine Wilhelmine Linstädt geb. Tornwaldt hieselbst, haben durch einen am 20. d. Mts. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des, in die von ihnen zu schließende Ehe, zu bringenden Vermögens, so wie desjenigen Vermögens, das ein Jeder von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Vermächtnisse und Glücksfälle, erwerben möchte, ausgeschlossen.

Danzig, den 23. August 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Es sollen in termino

den 27. September c., von Vormittags 10 Uhr ab,

in Alt-Hütte, Vieh-, Haus- und Ackerwirthschaftsgeräthe, so wie mehreres Getreide meistbietend versteigert werden.

Schöneck, den 31. August 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

3. Die heute 4 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiemit ergebenst an.

Neufahrwasser, den 14. September 1841. A. Pünchera.

4. Meine liebe Frau geb. Brunstein wurde gestern Abend 10 Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich statt besonderer Meldung ergebenst anzeige. Gustav Friedrich Pohl.

Danzig, den 14. September 1841.

Anzeigen.

5. Mittwoch, den 15. September, Vormittags von 9 bis 1 Uhr:

„Oeffentliche Prüfung in der Königl. Provinzial-Gewerbeschule und Entlassung der Abiturienten,"

zu welcher, im Locale der Anstalt, Häkergasse № 1438., Statt findenden Feierlichkeit, ehrerbietigst und ergebenst einladet Professor Anger,

Direktor.

6. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß bis nächsten Montag unwiderruflich, der große Wallfisch noch zu sehen ist. Bis dahin ist jeden Tag Konzert und Abends brillante Beleuchtung.

Eintrittspreis: Erster Platz 2½ Sgr. Zweiter Platz 1 Sgr.

7. Die Anstalten, welche bestimmt sind, junge Mädchen, die der Aufsicht und des Unterrichts entbehren, zu guten Dienstboten auszubilden, bedürfen von neuem einer Unterstützung. Eingedenk der uns schon oft gewährten Hülfe, bitten wir Danzigs Frauen und Jungfrauen dringend, zierliche und nützliche Sachen, in deren Anfertigung sie so erfinderisch und geschickt sind, uns gütig zu spenden.

Möge das Andenken an die würdige Frau, welche 12 Jahre hindurch durch rastlose Thätigkeit, freundliche Aufmunterung, und umsichtige Leitung auf unsern Verein seegensreich gewirkt hat, unsere Bitte um lebhafte Theilnahme an dem gemeinnützigen Zwecke befördern.

Wir bitten, die darzureichenden Gaben bis zur Mitte des Novembers an Fräulein Ahrends, an Frau Präsidentin v. Blumenthal, an Frau Direktor v. Groddeck, an Frau Commerzienräthin Höne, an Frau Doktor Kniewel, an Frau Inspector Oelschläger gefälligst abgeben zu lassen.

Danzig, den 11. August 1841. Der Frauen-Verein.

8. Das Haus Frauengasse № 852. mit 5 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, einem Seiten- und Hintergebäude, gewölbtem Keller und Hofplatz, soll aus freier Hand verkauft werden. Die Kaufbedingungen sind zu erfahren am rechtstädtschen Graben № 2087.

9. Ein junges Mädchen, welches schon conditionirt hat, und in den weiblichen Handarbeiten geübt ist, sucht als Gehülfin in der Wirthschaft ein Unterkommen, in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere zu erfragen altstädtschen Graben № 1295.

10. Ein Hof in Wotzlaff mit 4 Hufen culmisch, des besten Landes, und guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden ist zu verkaufen und Auskunft zu erhalten in Hochstrieß № 18., täglich bis 8 Uhr Morgens.

11. Zur Führung eines Destillations-Geschäfts wird, unter sehr annehmbaren Bedingungen, ein erfahrener, gesetzter, mit guten Zeugnissen versehener Mann gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Addresse unter F. G. H. im Intellienz-Comtoir einzureichen.

12. Auf dem Wege von Zoppot nach der Hundegasse ist ein glatt schwarzes wollenes Tuch mit schmaler Borte und Eckblume verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches Hundegasse № 326. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

13. Schidlitz № 107. A. wird ein Barbier-Lehrling gesucht.

14. Die in Oliva an der Chaussee liegende Hakenbude ist vom October ab zu vermiethen, auch zu verkaufen. Nähere Nachricht erhält man im Deutschen Hause zu Zoppot.

15. Bei der Eröffnung der Kasten unserer Anstalt in der St. Marienkirche fanden wir den Inhalt derselben durch zwei holländische Ducaten vermehrt. Wir fühlen uns verpflichtet recht herzlich zu danken für diesen Beweis freundlicher Theilnahme.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Milczewski. Gottel. Martens.

16. Feiertage halber bleibt mein Geschäftslocal Donnerstag den 16. und Freitag den 17. d. M. geschlossen. M. Löwenstein, Langgasse № 396.

17. **J. W. L. Krumbügel, Mattenbuden № 288.**
empfiehlt sich hiedurch zum Reinigen und Rectificiren von Spiritus, zugleich offerirt er gereinigten rectificirten Kartoffel-, so wie reinen Getreide-Spiritus zu den möglichst billigsten Preisen, übernimmt Aufträge zu Ankäufen, Lagerungen, Lieferungen, &c.; auch bringt er seine Brauerei in Erinnerung, und empfiehlt gutes starkes Braun-, Schiffs- und Halbbier: ebenfalls ist in seinem Schank ganz geruchfreier Brennspiritus zu haben.

18. Junge Damen die Unterricht im Schneidern nach Maaß in 26 Stunden für 3 Rthlr zu erlernen wünschen, mögen sich gefälligst in Langefuhr № 49. melden; auch werden daselbst billig und gut neue Kleider verfertiget.

19. Hinterg. 123. ist ein tafelförmiges Fortepiano (6 Octaven) zu vermiethen.

20. Einem Hochgeehrten Publiko beehre ich mich hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen:

daß ich von jetzt ab in meiner Wohnung
Brodtbänkengasse № 672.,
neben dem Englischen Hause.

außer meiner Neusilber-Fabrikation, noch einen vollständigen Laden mit den gangbarsten Artikeln dieser Art, als: Wagen- und Geschirrbeschlägen, Reitzeugen, Tafel- und Speisegeräthen aller Art, Arm- und Tischleuchtern, und allen vorkommenden Bronce-Gegenständen eingerichtet habe.

Indem ich für die Aechtheit und ganz vorzüglich gute Qualität sämmtlicher bei mir vorräthigen Artikel garantire, so bin ich, da ich sämmtliche Gegenstände selbst verfertige, auch im Stande, die niedrigsten Preise zu stellen.

Ich versichere nur noch reelle Bedienung und bitte um gütigen Zuspruch.

Danzig, den 14. September 1841. A. T. Martini,
Bronceur und Neusilber-Fabrikant
aus Berlin.

21. Der Finder eines am Sonnabend auf dem Heil. Leichnams-Kirchhofe verloren gegangenen Taschenmessers wird freundlich ersucht dasselbe gegen eine dem Werthe gleichkommende Belohnung abzugeben, bei E. W. Lengnich,
Heil. Geistthor № 956.

22. Es wird eine geräumige, trocken und sicher verschließbare Stube oder sonstige Localität, wo möglich eine Treppe hoch, zur Aufbewahrung von Meubels, in Miethe zu nehmen gewünscht; welche sich in einem in der Fleischergasse oder deren Nähe, z. B. dem vorstädtschen Graben, belegenen Hause befindet.

Desfalsige Anerbietungen werden in der Laternengasse № 1945. innerhalb der nächsten 8 Tage erbeten.

23. Ein Geschäftsmann empfiehlt sich zur Regulirung und Führung von Handlungs-Büchern, Rechnungen und Correspondenz, auch zu anderen schriftlichen Arbeiten. Nähere Nachricht in № 1180. der Breitegasse.

24. Wegen der am 16. und 17. d. eintretenden Feiertage ist mein Geschäftslokal an diesen beiden Tagen geschlossen. Philipp Löwy.

25. Regelmäßige **Mitleser** zu verschieden. Zeitung. u. and. Blättern können noch beitreten Langgasse № 2002.

26. Ein Theater mit 2 Veränderungen und ein eiserner Geldkasten sind zu verkaufen 4ten Damm № 1538.

27. Mein Komtoir ist Hundegasse № 244.

Ludwig Kendzior.

28. Donnerstag, den 16. d. M., geht ein Fuhrwerk nach Bromberg ab, welches sowohl Passagiere als Gepäck mitnehmen kann. Zu erfragen Junkergasse im schwarzen Adler.

29. Wer ein altes noch brauchbares Reißzeug verkaufen will, findet einen Käufer an der großen Mühle № 351.

Vermiethungen.

30. Breite- u. Tagnetergassen-Ecke № 1201. sind mehrere Zimmer mit Meubeln nebst Bedientengelaß u. separatem Eingange zu vermiethen.

31. Ein geräumiger gewölbter Weinkeller, ist Breitegasse № 1027. vom 1. October ab zu vermiethen.

32. In der Jungfergasse № 723. ist eine gute Nahrungsstelle zu vermiethen.

33. Ein Zimmer nach der Langenbrücke, mit Meubeln, nebst Schlafkabinet ist an einzelne Herren zu vermiethen Seifengasse № 952.

34. Drehergasse № 1356. ist eine Stube nach der Langenbrücke an einzelne Personen zu vermiethen.

35. Die der St. Johanniskirche gehörige Wohnung an der Radaune № 1695. bestehend aus 4 Stuben, Hof ꝛc. ist zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Signator Löschin, Johannisgasse № 1367.

36. Glockenthor № 1973. ist die Wohnung nebst Geschäftslocal zu vermiethen.

37. H. Geistg. 1009. (Sonnenseite) sind meubl. Zimmer gut v. heiz. zu vermiet.

38. Schmiedegasse am Holzmarkt № 295. ist eine Stube nebst Kabinet mit Meubeln an einzelne Herren zum October zu vermiethen.

39. Vorstädtschen Graben № 41., von der Fleischer-Gasse die 3. Thüre, ist eine Stube, mit auch ohne Meubeln, zum 1. October an einzelne Herren zu vermiethen.

40. In der Badeanstalt Ketterhager Thor № 111. sind zwei Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

41. Hintergasse № 125. ist eine meublirte Oberstube an einzelne ruhige Bewohner zu vermietten und zum 1. October zu beziehen.

42. Langgasse № 365. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

43. Da ich mit meinem Bau schon bedeutend vorgeschritten bin, so sind jetzt schon mehrere ganz neu eingerichtete decorirte und zusammenhängende, mit aller Bequemlichkeit, so wie auch jede mit eigner Thüre versehene Wohnungen fertig und jetzt gleich oder noch zu dieser bevorstehenden Michaeli Umziehezeit, da es schon etwas außer der Mieth-Zeit ist dieses halbe Jahr für mäßige jedoch feste Preise, an anständige Miether zu vermiethen; indem ich weder Mühe noch Kosten gespart habe, darf ich hoffen für die billige Miethe jeden mit der dafür zu erhaltenden Localität zufrieden zu stellen; auch bin ich geneigt eine Schlosser-Werkstätte anzulegen. Sollte Jemand von den Herren Schlossermeistern geneigt sein solche noch zu Michaeli d. J. zu beziehen, so bitte ich sich baldigst bei mir zu melden.

H. Vogt, 1sten Steindamm № 374–375.

Auctionen.

44. Mittwoch, den 15. September 1841 Vormittags 9 Uhr, werden die Unterzeichneten im Speicher „die Granate“ in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Die daselbst gelagerten Schiffs-Inventarien-Stücke, bestehend in:

Anker, Ankerketten und Tauen, schweren und leichten Trossen, Wandten und Stagen, laufendem Gut, Mars-Schooten und mehreren anderen Ketten, eisernem Pettings-Gut, Giehn-, Talge- und mehreren Blöcken, Giehn- und Talge-Läufern, kupfernem Kochgeschirr, 1 Ofen, 1 Glocke, mehreren Wasser- und Bierfässern, Seegel, Compassen und Flaggen, altem Tauwerk und altem Eisen, so wie noch mehreren, zum Schiffgebrauch, sehr werthvollen Sachen.

Henkewerk, Reinick,
Mäkler.

45. Donnerstag, den 16. September c., sollen in dem Hause Hundegasse und Melzergassen-Ecke № 258. öffentlich durch Auction verkauft werden:

2 Claviere, silberne Taschenuhren, dito Eß-, Thee-, Punschlöffel, Zuckerzangen, 1 Tischuhr, Pfeilerspiegel, mahag. und birken polirte Sophas, Secretaire, Linnen- und Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettgestelle, Betten und Matratzen, Leib- u. Bettwäsche, Gardienen, Handtücher, Tischzeug, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance u. Glas, Lampen, lackirte Geräthschaften, vieles kupf., zinn. und mess. Geräthe, 1 gläserne Hauslaterne, 1 Stück 7/4 br. Leinewand, Küchengeschirr und viele andere nützliche Sachen. J. T. Engelhard, Auctionator.

46. **Auction**

mit Drontheimer Fett-Heeringen.

Donnerstag, den 16. September 1841, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Heerings-Magazin neben dem Langenlauf-Speicher durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Circa 150 Tonnen neue Drontheimer Fettheeringe von verschiedenen Marken.

Da der Zuschlag bestimmt erfolgen soll, so werden die Herren Käufer höflichst ersucht, sich zur festgestellten Zeit recht zahlreich einzufinden.

Rottenburg. Focking.

47. Dienstag, den 21. September d. J., soll in dem, an der Ecke der Hunde- und Melzergasse, unter der Servis-No. 258. gelegenen, Hause ein assortirtes Seiden-, Baumwollen- und Wollen-Waarenlager, öffentlich versteigert werden; dasselbe besteht aus:

Baumwollen- u. Wollgarnen, Cephyrwolle in allen Farben u. Nuancen, Stick-, Häkel-, Börsen- und Nähseide, Bänder, Strickperlen, Canavas, Stickmuster und Nähnadeln;

ich erlaube mir, Käufer besonders zur Wahrnehmung dieses Termins aufzufordern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

48. Montag, den 20. September d. J., sollen in dem Hause Buttermarkt № 2089. im Wege freiwilliger Auction öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere Trimeaux und Pfeilerspiegel, 1 moderner Kronleuchter, mahagoni Sopha-, Spiel-, Klapp- und Damenschreibetische, 1 Kleidersekretair, Servanten,

Bettgestelle, Rohr- und Polsterstühle, Bilder, Hausgeräthe, Gardienen, Kupfer, Zinn, vieles Küchengeräthe und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

49. Zu der von mir in diesem Blatte den 11. August c., № 185., und den 11. September c., № 212., bekannt gemachten, den 4. October c., Vormittags 10 Uhr, im sechsten Hofe zu Pelonken, (Montbrillant genannt) stattfindenden, freiwilligen Auction kommen hinzu:

3000	Fuß	1½-zoll.	Dielen	von 10—45	Fuß	Länge,
2300	=	1	= do. gehobelte	= 13—40	=	= zum Fußboden geeignet,
10000	=	1	= Dielen	= 14—30	=	=
6500	=	4/6, 6/6, 6/8, 8/8		= 10—36	=	= Kreuzholz.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse № 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Schlesische Mühlensteine, in frischer Waare kürzlich eingegangen, sind preiswürdig zu haben bei Joh. Busenitz.

51. Eine Boussole und 1 Canal-Waage stehen bis zum 25. d. M. zum Verkauf Fischmarkt № 1575.

52. Schmalz 1ster und 2ter Gattung in größeren und kleineren Fastagen ist zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen in der Fleisch-Pöckelungs-Anstalt auf der Niederstadt.

53. In der Paradiesgasse № 876., in der Unterwohnung № 5., ist eine wenig gebrauchte gute Mangel zu verkaufen.

54. So eben empfing ich Creas, weiße und gefärbte schlesische Leinwand, Futter-Cattune, Bettbezüge, Inlett und mehrere andere Artikel, und bemerke nur, daß ich auch ohne meine Waaren auszuverkaufen, bei reeller Bedienung die billigsten Preise stellen werde.

Auch empfehle ich Einem hochgeehrten Publiko gute ächte Cattune zu 2, 2½ und 3 Silbergroschen pro Elle. Ignatz Franz Potrykus,
Glockenthor und Holzmarkt-Ecke № 1348.

55. **Preßhefe** empfiehlt J. W. L. Krumbügel, Mattenbuden № 288.

56. Ein Waarenspind mit Fenstern steht billig zu verkaufen Heil. Geistg. 1012.

57. 2 Kleiderschränke sind Schnüffelmarkt № 714. zu verkaufen.

58. Guten Bischof die Flasche zu 10 Sgr. empfiehlt
Bernhard Braune.

59. Frische holländische Heeringe pro Stück 1½ Sgr., gute schottische 4 und 6 Pf. empfiehlt O. R. Hasse, am Brodbänkenthor № 691.

60. [redacted] Eichen Klobenholz den Klafter zu 5 Rthlr. 25 Sgr. und ächt Brückschen Torf die Ruthe zu 2 Rthlr. 15 Sgr., frei vor des Käufers Thüre erhält man Lastadie № 462.

61. Ein kleiner noch sehr guter Ofen ist zu verkaufen. Das Nähere ersten Damm № 1119.

62. Ein Repositorium ist Tischlergasse № 591. billig zu verkaufen.

63. Ganz vorzüglichen, guten, wirklichen, englischen Bleiweis verkauft zum billigen Preis G. Bencke. Heil. Geistgasse № 776.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Nothwendiger Verkauf.

Das der minorennen Johanne Friederike Elisabeth Fligge zugehörige Grundstück Litt. A. III. 70. hieselbst auf dem innern Mühlendamm an der Ecke der Pfeffergasse belegen, abgeschätzt auf 1254 Rthlr. 18 Sgr. 6 Pf. soll in dem im Stadtgericht auf

den 16. October c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Stadtgerichts-Rath Kirchner anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 29. Mai 1841.

Königl. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 13. September 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	198	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	100	—
— 2 Monat . . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	96

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—